

# MODULHANDBUCH

B.A.-Beifach Filmwissenschaft

<b>Modul I*</b>	<b>Medien- und Kulturanalysen [Media and Cultural Analyses]</b>					<b>[Modul- Kennnummer ]</b>
	*für Studierende mit Kernfach außerhalb des FTMK					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>9 LP = 270 h</b>					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>	<b>2 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Medien- und Kulturanalysen (Winter/Sommer)	VL	2	P	2 SWS	69 h	3 LP
Lektürekurs (Winter/Sommer)	Ü	2	P	2 SWS	69 h	3 LP
Medien- und Kulturtheorien (Winter/Sommer)	VL	3	P	2 SWS	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	--					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	--					
Modulprüfung	Klausur in der VL Medien- und Kulturanalysen (60 min., unbenotet)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen ausgewählte Themenfelder der Medien- und Kulturanalyse kennen;</li> <li>• können einschlägige Medien- und Kulturbegriffe sowie weitere Fachbegriffe darstellen und einordnen;</li> <li>• sind zur eigenständigen, kritisch-reflexiven Lektüren wissenschaftlicher Texte befähigt;</li> <li>• entwickeln erste Ansätze zu eigenständigen Analysen medialer und kultureller Phänomene;</li> <li>• können die Spezifik wissenschaftlicher Analysen und Argumentationen herausarbeiten;</li> <li>• sind mit verschiedenen wissenschaftlichen Denkstilen vertraut und</li> <li>• entwickeln ein allgemeines Verständnis wissenschaftlicher Texte.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul I „Medien- und Kulturanalysen“ ist Bestandteil des gemeinsamen Studienbereichs der Fächer Filmwissenschaft, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie und Theaterwissenschaft. Inhaltlich führt das Modul in zentrale Themen, Begriffe, Theorien und Methoden der Medien- und Kulturanalyse ein. Ausgehend von exemplarischen kulturellen Phänomenen und anhand grundlegender Texte werden thematische Schwerpunkte wie „Medialität und Wahrnehmung“, „Performance, Ritual und Text“, „Urbaner Raum“, „Konstruktion von Differenz“, „Digitale Kulturen: Partizipation und Konnektivität“, „Technik, Verkörperung und Gesellschaft“, „Theatralität“ sowie „Gedächtniskulturen“ fokussiert. Das Modul ist zweisemestrig konzipiert und besteht aus insgesamt zwei Vorlesungen (VL) und einem Lektürekurs (Ü). Während die Vorlesung „Medien- und Kulturanalysen“ das Ziel hat, die Textgrundlagen und Phänomene in größere medien- und kulturtheoretische, forschungsdiskursive und methodologische Zusammenhänge einzuordnen, werden in dem begleitenden Lektürekurs die Themen, Texte und Phänomene vertiefend diskutiert. Die Vorlesung „Medien- und Kulturtheorien“ gibt einen Überblick über ausgewählte theoretische Strömungen des 20. Jahrhunderts.						
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	--					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	--					
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	0 (vgl. § 17 Abs. 3)					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	--					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Studienbüro					
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	B.A. Theaterwissenschaft, B.A. Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie					
<b>Sonstiges</b>						

<b>Modul I-2*</b>	<b>Interdisziplinäre Orientierung</b> <i>[Interdisciplinary Orientation]</i>					<b>[Modul-Kennnummer ]</b>
	*für Studierende mit FTMK-Kernfach					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>9 LP = 270 h</b>					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	<b>2 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Orientierung I	VL	2	P	2 SWS	69 h	3 LP
Orientierung II	VL	2	P	2 SWS	69 h	3 LP
Orientierung III	VL	3	P	2 SWS	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	--					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	--					
Modulprüfung	Essay nach Besuch aller Veranstaltungen (unbenotet)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Einblick in Themenfelder, Methoden und Gegenstände anderer Fächer und Institute;</li> <li>• erwerben überfachliche Kompetenzen;</li> <li>• vertiefen interdisziplinäre Perspektiven.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Wahlpflichtmodul dient der interdisziplinären Orientierung und umfasst Veranstaltungen anderer Fächer und Fachbereiche, die thematisch für das Fach Filmwissenschaft anschlussfähig sind. Studierende können für diese LV-Hülle Angebote der Fachbereiche 2, 5 und 7 des Studium Generale, Angebote des FTMK-Drittfachs oder andere, für Studierende aller Fächer geöffnete Veranstaltungen, belegen. Die Anerkennung der Studienleistung erfolgt am Ende des Semesters nach Absprache mit der Studienfachberatung durch das Studienbüro.						
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	--					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	--					
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	0 (vgl. § 17 Abs. 3)					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	--					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Studienbüro					
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	--					
<b>Sonstiges</b>						

<b>Modul II</b>	<b>Basismodul Zugänge I [Film Studies I]</b>					<b>[Modul- Kennnummer ]</b>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>14 LP = 420 h</b>					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>	<b>2 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Zugänge zur Filmgeschichte (Winter)	VL	1 (2)	P	2 SWS	69 h	3 LP
Übung zur Vorlesung (Winter)	Ü	1 (2)	P	2 SWS	99 h	4 LP
Zugänge zur Filmgeschichte (Sommer)	VL	2 (1)	P	2 SWS	69 h	3 LP
Übung zur Vorlesung (Sommer)	Ü	2 (1)	P	2 SWS	99 h	4 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	--					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	--					
Modulprüfung	Klausur nach Besuch beider Vorlesungen (90 Min.)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind vertraut mit unterschiedlichen Perspektiven auf die Filmgeschichte und können diese Zugänge zueinander in Beziehung setzen;</li> <li>• sind vertraut mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken und den Standards guter wissenschaftlicher Praxis und können diese auf eigene Fragestellungen anwenden;</li> <li>• können wissenschaftliche Ergebnisse einordnen und bewerten.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Die zweisemestrige Vorlesung (VL) gibt einen Einblick in Modelle der Filmgeschichtsschreibung und in filmwissenschaftliche Forschungsfelder. In den beiden begleitenden Übungen (Ü) werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, wie etwa Recherche- und Zitationspraktiken, Standards guter wissenschaftlicher Praxis und Techniken wissenschaftlichen Lesens. Diese Übungen sind thematisch ausgerichtet und dienen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in verschiedene Forschungsfelder des Faches. Sie schließen an Schwerpunktsetzungen der beiden Vorlesungen an. Alle Veranstaltungen des Moduls sind fachspezifisch.						
<b>Zugangsvoraussetzung</b>	--					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	--					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	14 von 44 (vgl. § 17 Abs. 3)					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	--					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Studienbüro					
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	--					
<b>Sonstiges</b>	--					

<b>Modul III</b>	<b>Basismodul Zugänge II [Film Studies II]</b>					<b>[Modul- Kennnummer ]</b>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>12 LP = 360 h</b>					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>	<b>2 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Zugänge zur Filmwissenschaft (Winter)	PS	3 (4)	P	2 SWS	129 h	5 LP
Sichtung zum PS (Winter)	SLS	3 (4)	P	2 SWS	9 h	1 LP
Zugänge zur Filmwissenschaft (Sommer)	PS	4 (3)	P	2 SWS	129 h	5 LP
Sichtung zum PS (Sommer)	SLS	4 (3)	P	2 SWS	9 h	1 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	--					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	--					
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden Proseminare					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind vertraut mit der filmanalytischen Terminologie des Faches und können u.a. filmische Stilmittel und Verfahren erkennen und benennen;</li> <li>• sind in der Lage, Filme und andere audiovisuelle Gegenstände zu analysieren und mögliche Interpretationen herauszuarbeiten;</li> <li>• sind vertraut mit unterschiedlichen filmtheoretischen Ansätzen und können diese zueinander in Beziehung setzen;</li> <li>• sind in der Lage, filmanalytisches und -theoretisches Wissen zu einander in Beziehung zu setzen und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Die zweisemestrige Veranstaltung (PS) gibt einen Einblick in filmwissenschaftliche Terminologien, Konzepte und Theorietraditionen. In den beiden begleitenden Selbstlernseminaren (SLS) können Filme und andere audiovisuelle Gegenstände gesichtet werden. Sie schließen an die Schwerpunktsetzungen der beiden Proseminare an. Alle Veranstaltungen des Moduls sind fachspezifisch.						
<b>Zugangsvoraussetzung</b>	--					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	--					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	12 von 44 (vgl. § 17 Abs. 3)					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	--					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Studienbüro					
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	--					
<b>Sonstiges</b>	--					

<b>Modul IV</b>	<b>Aufbaumodul Filmwissenschaft [Intermediate Modul Film Studies]</b>					<b>[Modul- Kennnummer ]</b>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>11 LP = 330 h</b>					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>	<b>2 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Interdisziplinär	S	4 (5)	P	2 SWS	99/129 h*	4/5* LP
Gegenstände	S	5 (4)	P	2 SWS	99/129 h*	4/5* LP
Filmwissenschaftliche Praxis	SLS	5 (5)	P		60 h	2 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	--					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	--					
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden Seminare. *Die Anzahl der zu erreichenden Leistungspunkte (und der veranschlagten Selbstlernzeit) in diesen Veranstaltungen ist abhängig davon, in welchem Seminar die Hausarbeit geschrieben wird.					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ein Bewusstsein für den Gegenstandsbereich bzw. die Gegenstände des Faches;</li> <li>lernen diese aus unterschiedlichen methodischen Blickwinkeln zu begreifen</li> <li>und werden befähigt, diese mithilfe zentraler Kategorien der Filmwissenschaft kritisch zu reflektieren;</li> <li>setzen sich mit Arbeitsgebieten und Forschungsthemen an den Schnittstellen von Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft auseinander;</li> <li>erkennen und differenzieren interdisziplinäre Positionierungen und fachspezifische Perspektiven.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Aufbaumodul Filmwissenschaft führt in zentrale Kategorien und ausgewählte Gegenstandsbereiche inner- und außerhalb der Filmwissenschaft ein. Das Seminar „Gegenstände“ hat einen methodischen Schwerpunkt. Das Seminar „Interdisziplinär“ vermittelt Inhalte und Forschungsthemen der jeweiligen Nachbardisziplinen am Institut. In der Filmwissenschaftlichen Praxis kann filmwissenschaftliches Arbeiten erprobt und ein eigener Interessenschwerpunkt gesetzt werden. Hier gibt es verschiedene Optionen, die mit der veranstellungsbeauftragten Lehrperson abgesprochen werden sollten. Die Filmwissenschaftliche Praxis kann etwa aus der Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen oder Workshops, Filmfestivals oder der Teilnahme oder Leitung eines autonomen Tutoriums (inklusive Vor- und Nachbereitung) bestehen. Ebenso können mit Dozierenden Film- oder Lektürekorpusse vereinbart werden, welche sich die Studierenden selbstständig aneignen.						
<b>Zugangsvoraussetzung</b>	--					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	--					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	11 von 44 (vgl. § 17 Abs. 3)					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	--					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Studienbüro					
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	--					
<b>Sonstiges</b>	--					

<b>Modul V</b>	<b>Vertiefungsmodul Filmwissenschaft [Advanced Modul Film Studies]</b>					<b>[Modul- Kennnummer ]</b>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>14 LP = 420 h</b>					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>	<b>2 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Gegenstände und Perspektiven	VL	5 (6)	P	2 SWS	69 h	3 LP
Perspektiven	HS	5 (6)	P	2 SWS	129 h	5 LP
Gegenstände erforschen	Ü	6 (5)	P	4 SWS	138 h	6 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	Es besteht Anwesenheitspflicht in der Übung.					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	--					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung im Hauptseminar (15 Min.)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen relevante theoretische Perspektiven des Faches;</li> <li>• entwickeln ein Bewusstsein für den Gegenstandsbereich bzw. die Gegenstände des Faches und</li> <li>• werden befähigt, diese mithilfe zentraler Kategorien der Filmwissenschaft kritisch zu reflektieren.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Vertiefungsmodul besteht aus einem Hauptseminar zu einem aktuellen Forschungsthema des Faches mit theoretischer Schwerpunktsetzung. Die Übung versteht sich als forschendes Lernen im Rahmen einer projektorientierten Veranstaltung. In der Ringvorlesung werden aktuelle fachliche Debatten zur Diskussion gestellt.						
<b>Zugangsvoraussetzung</b>	--					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	--					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	14 von 44 (vgl. § 17 Abs. 3)					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester/Übung jährlich					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht in der praktischen Übung gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Studienbüro					
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	--					
<b>Sonstiges</b>	--					